



## Umwelterklärung 2018/2019

### Essity Austria GmbH, Werk Ortmann

#### Essity ist ein global führendes Hygiene- und Gesundheitsunternehmen.

Wir engagieren uns für die Verbesserung der Lebensqualität durch hochwertige Hygiene- und Gesundheitslösungen. Der Name „Essity“ setzt sich aus den Begriffen „essentials“ (das Wichtige) und „necessities“ (das Notwendige) zusammen. Von unserem nachhaltigen Geschäftsmodell profitieren Mensch und Umwelt. Wir vertreiben unsere Produkte und Lösungen in rund 150 Ländern unter vielen starken Marken, darunter die Weltmarktführer TENA und Tork, aber auch bekannte Marken wie Jobst, Leukoplast, Libero, Libresse, Lotus, Nosotras, Saba, Tempo, Vinda und Zewa.

# Inhalt

- 02 Das Werk Ortmann
- 03 Das Jahr 2018  
aus der Sicht des Managements
- 04 Die Umweltpolitik
- 05 Das Umweltprogramm 2018
- 06 Das Umweltprogramm 2019
- 07 Bewertung der Umwelleistung
- 08 INPUT-Daten
- 09 OUTPUT-Daten
- 10 Ausgewählte Trends
- 11 Rechtliche Verpflichtungen

In der Umwelterklärung stellt eine Organisation ihre Umweltauswirkungen und ihre Umwelleistung nach außen dar. Dabei greift sie die Ergebnisse der internen Umweltbetriebsprüfung oder der Umweltprüfung auf. Bei ihrer Erstellung ist dem Informationsbedürfnis der Öffentlichkeit und interessierter Kreise Rechnung zu tragen. Sie wird von einem für das Tätigkeitsspektrum der Organisation zugelassenen Umweltgutachter auf Zuverlässigkeit, Glaubwürdigkeit und Richtigkeit überprüft (validiert).

Die validierte Umwelterklärung ist der zuständigen Stelle als Grundlage für die Eintragung ins EMAS-Register zu übermitteln. Als Information nach außen muss sie der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

# Das Werk Ortmann

Geschäftsbereich	Global Manufacturing – Tissue PS Europe CG
Umweltmanagementsystem	EMAS Verordnung 2017/1505
Qualitätsmanagementsystem	ISO 9001:2015
Produkte	Toilettenpapier, Servietten, Taschentücher
Marken	Cosy, Zewa, Danke, Tork
MitarbeiterInnen per 31.12.2018	517
Verkaufsfähige Produktion	124.865 t
Sonstige Zertifizierungen	OHSAS 18001, FSC, PEFC, IFS, HPC, FSSC 22000
Umweltzeichen	EU-Ecolabel, Blauer Engel, Österreichisches Umweltzeichen, Nordic SWAN
Technische Anlagen	Altpapieraufbereitung, zwei Papier- maschinen, zwei Verarbeitungs- anlagen, Energieversorgungsanlage, biologische Kläranlage, Fertig- warenlager



Mikroplastik und geringe Anteile von festen abfiltrierbaren Stoffen größer 0,21 mm im Abwasser der Kläranlage des Oberen Piestingtales gehören der Vergangenheit an. Am 18. April 2019 wurde eine Siebband-Filteranlage erfolgreich in Betrieb genommen. Die Fa. Essity mit einem 88 %-Anteil an der Kläranlage ist wieder einmal Vorreiter im Bereich der Nachhaltigkeit. Die Kläranlage reinigt seit 30 Jahren die Abwässer der Papierfabrik Ortmann und der Gemeinden Pernitz, Waidmannsfeld, Gutenstein, Muggendorf und Miesenbach.

Im Bild von links: Projektleiter Christoph Gamsjäger, der Geschäftsführer des AWV Dr. Armin Couperus und Essity-Geschäftsführer Ing. Andreas Greiner.

# Das Jahr 2018 aus der Sicht des Managements



Ing. Andreas Greiner,  
Werksleiter

## Sehr geehrte Damen und Herren!

Das Jahr 2018 begann mit einer für den Standort Ortmann richtungsweisenden Entscheidung durch den Essity-Aufsichtsrat in Stockholm. Als Teil der strategischen Neuausrichtung der Produktionskapazitäten in Europa wird die Produktion von konventionellen Servietten in den Jahren 2019/2020 von Ortmann nach Italien verlegt. Gleichzeitig wurden für den Standort Ortmann nennenswerte Investitionsmittel bereitgestellt, um mit einer neuen Verarbeitungslinie das Produktportfolio zu erweitern. Zukünftig wird sich Ortmann damit verstärkt auf die Produktion von Toilettenpapier und Küchenrollen, ein für den Standort zusätzliches, strategisches Produkt für unsere Kunden und Konsumenten fokussieren. Die Neuausrichtung des Standortes umfasst weiters eine Kapazitätserweiterung für die Produktion von Taschentüchern und unterstreicht somit die strategische Bedeutung von Ortmann im Essity-Konzern.

Der durch die strategische Neuausrichtung unvermeidliche Stellenabbau kann durch eine Reihe von Maßnahmen innerhalb des Projektzeitraumes ohne soziale Härtefälle bewerkstelligt werden.

Um die Produktionsabläufe im Hinblick auf die neue Produktstruktur noch effizienter zu gestalten, wurden aus den Bereichen Toilettenpapierfabrik und Falzfabrik die Einheiten Papiererzeugung und Papierverarbeitung gebildet.

Als führender Hygienekonzern zählt Essity weltweit zu den nachhaltigsten Unternehmen. Essity hat sich u.a. zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2030 die Treibhausgas-Emissionen für Energie und elektrischen Strom um 25 % zu reduzieren.

Der Standort Ortmann als eine wichtige Säule in der Essity-Nachhaltigkeitsstrategie setzt u.a. auf folgende Faktoren im Umweltschutz:

- kompetente engagierte MitarbeiterInnen
- nachhaltige Rohstoffe
- Energie-Effizienz
- 2-stufige biologische Abwasserreinigung
- innovative Abfallverwertung
- Fernwärmeversorgung
- Biogas-Erzeugung

- Elektro-Mobile
- Umweltzeichen
- Umweltmanagement

Im Qualitätsbereich lag der Fokus auf der Verbesserung der Weichheit unserer Toilettenpapier-Produkte und Verminderung der Kundenreklamationen. Mit der neuen Organisation im Qualitätsmanagement konnten sinnvolle Initiativen umgesetzt werden.

Im Umweltbereich lag der Fokus auf der Planung eines Abwasser-Filters für Mikroplastik, der im April 2019 in der Verbandskläranlage installiert wurde.

Im Bereich Rohstoffversorgung waren wir mit steigenden Preisen bei Altpapier und Zellstoff nachteilig konfrontiert. Trotzdem konnte der Altpapieranteil in den Produkten weiter erhöht werden.

Nachhaltiger Umgang mit Rohstoffen und Ressourcen ist nicht nur Angelegenheit des Top-Managements, sondern sehr tief in der Organisation verwurzelt. Sei es bei der Entwicklung von neuen Hygieneprodukten und Lösungen für unsere Kunden und Konsumenten, bei der Ausarbeitung von Projekten oder bei der Optimierung in der Transportlogistik, das Thema Nachhaltigkeit ist ein fixer Bestandteil in der Bewertung und Umsetzung.

Die steigenden Anforderungen hinsichtlich Nachhaltigkeit der KundInnen und KonsumentInnen hat dazu geführt, dass das Werk Ortmann europaweit jener Hygienepapierhersteller ist, der die meisten Produkte mit dem EU-Umweltzeichen produziert. Aktuell sind über 500 Artikel, das ist mehr als die Hälfte der Produktion, mit Umweltzeichen ausgezeichnet.

Für 2019 ist die Anpassung an die neuen Kriterien vorgesehen. Weitere Aktivitäten waren die Fortführung der FSC- und PEFC-Chain of Custody-Zertifizierung.

Die Auswirkungen auf die Umwelt zu reduzieren, während für unsere Kunden und Stakeholder Werte geschaffen werden, ist Teil des Essity Business Models. Im Sinne von Social Responsibility unterstützen wir mit Schulungen und Informationen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sich besonders hinsichtlich Arbeitssicherheit, Umwelt und Qualität weiterzuentwickeln und fördern soziale Initiativen und Einrichtungen mit finanziellen Beiträgen.

Zur Erreichung unserer Umwelt-Ziele wurden für das Jahr 2019 wieder zahlreiche Maßnahmen festgelegt.



# Die Umweltpolitik

- Das Werk Ortmann produziert Hygienepapiere für den zentral- und osteuropäischen Markt.
- Die Umweltpolitik beschreibt die Art und Weise, wie mit Umweltfragen, die relevant im Hinblick auf den Kontext des Werkes sind, umgegangen wird.
- Die Umweltpolitik betrifft alle Produkte, Prozesse und Dienstleistungen im Werk Ortmann und im Abwasserverband Oberes Piestingtal.
- Hohe Umweltstandards, effiziente und nachhaltige Prozesse sowie offene Kommunikation sollen die Zufriedenheit aller interessierten Parteien sicherstellen.
- Umweltmanagement, nachhaltige Rohstoffe, Kraft-Wärme-Kopplung, Fernwärmeversorgung, das Essity-MESAVE-Programm, die vollbiologische Abwasserreinigung, innovative Abfallverwertung und mit Umweltzeichen ausgezeichnete Produkte sind die Eckpfeiler unseres Handelns.
- Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tragen dazu bei und sind sich ihrer Verantwortung bewusst. Das umweltbewusste Handeln wird durch Schulungen gefördert.
- Wir lenken und dokumentieren unsere umweltrelevanten Tätigkeiten.
- Wir verpflichten uns durch Zielsetzungen und Programme zur kontinuierlichen Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes. Die Erreichung und Umsetzung wird regelmäßig kontrolliert, verifiziert und validiert. Relevante Normen wie die jeweils gültige EMAS-Verordnung unterstützen uns dabei.
- Wir stellen sicher, dass die gesetzlichen und sonstigen relevanten Anforderungen für den Betrieb unserer Anlagen eingehalten werden.
- Neue Rohstoffe, Hilfsmittel, Produkte und Verfahren werden im Voraus auf ihre Umweltrelevanz geprüft.
- Beanstandungen und Anliegen interessierter Kreise nehmen wir ernst und sind für uns Basis für Verbesserungen.
- LieferantInnen binden wir in unsere Umweltaktivitäten ein.



# Das Umweltprogramm 2018

Aus dem Umweltprogramm 2018 wurden u.a. folgende Punkte durchgeführt:

## Bereich Abwasser:

- durch kontrollierte Stoff- und Wasserführung konnte die spezifische Abwassermenge um 2 % reduziert werden
- der Abwasserkanal der Altpapieraufbereitung wurde gereinigt und saniert
- zur Vermeidung von Mikroplastik im Kläranlagenablauf wurde eine Filteranlage projektiert

## Bereich Chemikalien:

- zur Chemikaliendokumentation wurde eine neue Software eingeführt
- Schulung des Reinigungspersonals im richtigen Umgang mit Reinigungsmitteln
- Duftstoff-Reduktion an der Taschentuchmaschine
- Schutzanstrich im Chemikalienlager der Kläranlage
- Unkrautbekämpfung mit Dampf statt Chemikalien

## Bereich Energie-Effizienz/Emissionen:

- Energieverbrauch der Dispergierung reduziert
- Hallenheizung im Versandbereich optimiert
- spezifischen Energieverbrauch insgesamt um 0,7 % reduziert
- E-Mobil für Warehouse Management

## Bereich Material-Effizienz:

- Errichtung von Leimdosierstationen in der Röllchenabteilung
- Ausschuss am KR5 um 20 % reduziert
- Reduktion der Druckfarbenabfälle um 19 %
- Einsatz von nassfestem Ausschuss an PM9

## Bereich Abfallwirtschaft:

- Restfeuchtemessung Rejekt installiert
- Vermeidung von Staubverwehungen im Bereich Kläranlage durch Abwurftrichter
- monatliche Packstoffabrechnung gemäß VVO

## Bereich Umweltmanagement:

- umfangreiches Reporting durchgeführt (Essity RMS, Umwelterklärung, Austropapier, EDM)
- Administration Umweltzeichen
- Überprüfung Legionellen
- Paragrafen-Check durchgeführt

Sonstige Punkte aus dem Umweltprogramm 2018 wurden zum Teil aus technischen oder wirtschaftlichen Gründen nicht realisiert und teilweise ins Umweltprogramm 2019 übernommen.

# Das Umweltprogramm 2019

Ziel	Maßnahme	Abteilung
<b>Papermaking (PM)</b>		
Spezifische Abwassermenge 25,5 m³/t	Testweise Rohrsauger 2 außer Betrieb nehmen	PM4
Energieeffizienz verbessern	Heizungspumpe mit FU ausstatten	PM4
Verunreinigung Werkskanal verhindern	Kanal von Altpapieraufbereitung zu Pumpwerk 5 reinigen und sanieren	PM4
Chemikalienlagerung verbessern	Lagerung der Coatingchemikalien PM4 Triebseite verbessern > Kennzeichnung, Auffangwanne, Durchgang	PM4
Spezifische Abwassermenge 25,5 m³/t	Kontrollierte Stoff- und Wasserführung	PM9
Chemikalienhandling verbessern	Schulung aller MitarbeiterInnen	PM9
Energieeffizienz verbessern	Haubenfahrweise optimieren > minus 5% Erdgasverbrauch vs. 2018	PM9
Vermeidung Umweltvorfall	Fix verschweißte Rohrleitung beim MUPACK-Aufzug statt ErmetoVerrohrung	PM9
<b>Converting (CV)</b>		
Reduktion Grammatur AQT Hülsenstoff, Projektziele Projekt Aspartame Q4/2019 AQT auf 200 gsm umgestellt	Versuche mit Cenpa betreffend 200gsm Hülsenstoff durchführen. Schwerpunkt Eingangskontrolle AQT Hülsenstoff, Grundeinstellungen Hülsenmaschine als auch Wickler sicherstellen	CV1
Reduktion Packmaterialmenge bei ZEWA Deluxe ab IBN SWING; Packmaschinen KR7 um 10% (Basis ZEWA Deluxe 2018)	Installation neuer Packmaschinen am KR7 (Folieneinschlagmaschinen) um die Packmaterialmenge als auch -kosten zu reduzieren.	CV1
Reduktion Grammatur AQT Hülsenstoff, Projektziele Projekt Aspartame Q4/2019 AQT auf 200 gsm umgestellt	Bereits für RFS Test und IBN KR9 210 bzw. 200 gsm AQT Hülsenstoff für den KR9 vorsehen. Lösungen für den kritischen Hülsenspeicher gemeinsam mit Gambini erarbeiten	CV2
Reduktion Packmaterialmenge bei ZEWA Deluxe ab IBN SWING KR9 um 10% (Basis ZEWA Deluxe 2018)	Installation neuer Packmaschinen am KR9 (Folieneinschlagmaschinen), um die Packmaterialmenge als auch Packmaterialkosten zu reduzieren	CV2
Entsorgung von Leimen welche mit nicht korrekter Konsistenz zubereitet wurden verhindern	Installation von Leimdosierstationen am KR9 für Lagen- als auch Endblattleim mit Installation SWING KR9	CV2
Rechtskonforme Lagerung von Duftstoffen für den KR9	Installation eines Duftstofflagercontainers im OG CV2, welcher gesetzlichen Anforderungen entspricht	CV2
Packmaterialeinsatz bei Taschentuch um 5% reduzieren	Projekt zu Reduktion der Folienstärke von 34µm auf 30µm durchführen	CV2
<b>SHR&amp;SITE INFRA</b>		
Fortbestand Bienenvölker unterstützen	Pflanzung von Obstbäumen im Bereich BTF	SHR&SITE INFRA
Effizienter Einsatz von Reinigungsmitteln	Reinigungspersonal schulen	SHR&SITE INFRA
Bodenkontamination vorbeugen	Betankungsplatz der Dieseltankstelle sanieren	SHR&SITE INFRA
Trinkwasserverbrauch auf unter 26.000 m³/a senken	Wirksamkeit der zur Reduzierung gesetzten Maßnahmen monitoren	SHR&SITE INFRA
Notfallplanung	Kanaldeckel kennzeichnen > Kläranlage, Piesting	SHR&SITE INFRA
Verbesserung Chemikalienlagerung	VbF Lagerschrank mit Auffangwanne für Hausverwaltung	SHR&SITE INFRA
<b>Energy Process M III</b>		
Vermeidung von Mikroplastik im Abwasser	Installation einer Filteranlage	Kläranlage
Betriebswasserversorgung mit Abwasser	Installation einer Pumpenanlage mit Behälter	Kläranlage
Alternative Abfallverwertung	Versuche bei Fa. Biobrennstoffe mit Altpapier-Rejekt	Abfallwirtschaft
Funktionsverbesserung Ölabscheider	Installation neue Wellplattenpakete	Staplerwerkstatt
Energieeinsparpotenzial finden	Energieaudit durchführen	EVZ
Energieeinsparung 20 MWh/Monat	Reduktion Druckluft-Druck, Verbesserung Druckregler bei Pressen PM4	EVZ
Energieeinsparung 50 MWh/a	Optimierung Rückschlagklappe P12a und Reduktion Druckverlust	EVZ
<b>Q &amp; E</b>		
Umweltkommunikation	Daten für RMS, ÖZEPA, EDM... erstellen	UM
Umweltkommunikation	Umwelterklärung 2018/2019 erstellen	UM
Legal Compliance	Externes Audit begleiten	UM
Legal Compliance	Auflagen-Check und Rechtsänderungsdienst durchführen	UM
Umweltzeichen-Management	Umweltzeichen-Artikel rezertifizieren	UM
Verpackungsverordnung umsetzen	Packstoff-Abrechnung gemäß VVO durchführen	UM
Chemikalien-Management	Chemikalien in Datenbank 3E eingeben	UM
Compliance	Erstellung Ausgangszustandsbericht	UM

PM = Papiermaschine  
 CV = Converting (Verarbeitung)  
 EVZ = Energieversorgungszentrale  
 RMS = Ressource Management System

UM = Umweltmanagement  
 SHR&INFRA = Safety-Health-Risk&Infrastructure  
 KR = Kloroller  
 SM = Serviettenmaschine

FU = Frequenzumrichter  
 BTF = Betriebsfeuerwehr  
 AQT = Aquatube  
 IBN = Inbetriebnahme

# Bewertung der Umweltleistung

Bei der Bewertung der Umweltleistung des Werkes Ortmann werden hier einerseits die grundsätzlichen Strukturen und andererseits die Bemühungen, Maßnahmen und Auswirkungen beschrieben:

Im **Ressourcenbereich** ist festzuhalten, dass das in Ortmann produzierte Toilettenpapier seit vielen Jahren vorwiegend aus **Altpapier** hergestellt wird. Das Altpapier wird weitgehend aus dem Inland beschafft. Die entsprechenden Altpapier-Sorten sind gemäß EN 643 (Europäische Altpapier-Sortenliste) ausgewählt und deren angelieferte Qualität wird regelmäßig hinsichtlich Weiße, Glührückstand und Holzgehalt überprüft. **Zellstoff** wird für Papierservietten, Taschentücher und teilweise Toilettenpapier eingesetzt und die Zellstoff-Lieferanten bestätigen, dass das Holz für die Herstellung des Zellstoffes den Kriterien moderner **nachhaltiger Forstwirtschaft** (FSC-, PEFC-Kriterien, Controlled Wood) entspricht.

Die Komplexität und Größe des Werkes erfordert einen vielfältigen Einsatz von Chemikalien wie Reinigungsmitteln, Farbstoffen, Leimen, Schmiermitteln und dergleichen. Der Einsatz dieser **Hilfsstoffe/Chemikalien** erfolgt erst nach deren Prüfung hinsichtlich Arbeitnehmerschutz, Gesundheitsschutz, Umweltschutz, Produktsicherheit und Brandschutz gemäß den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen und sonstigen Anforderungen.

In einer Hygiene-Papierfabrik wird in der Regel Energie in Form von **elektrischem Strom, Dampf und Erdgas** benötigt. Das Werk Ortmann verfügt über ein eigenes Kraftwerk (Kraft-Wärme-Kopplung), wo rund die Hälfte des Strombedarfes mittels zweier Gasturbinen selbst erzeugt wird. Dabei wird **Erdgas** eingesetzt, das die niedrigsten Emissionen von fossilen Energieträgern aufweist sowie das in der Anaerobstufe der Kläranlage Oberes Piestingtal erzeugte **Biogas**. Der aus dem Netz bezogene **Strom** stammt aus **100 % erneuerbaren Energieträgern**. Mit den heißen Abgasen der Gasturbinen wird Dampf erzeugt, der in der Produktion zu Heizzwecken verwendet wird. Erdgas wird weiters zur Papiertrocknung an den beiden Papiermaschinen verwendet. **Abwärme** wird als Fernwärme an die Gemeinde abgegeben.

**Abfälle** werden gemäß Abfallwirtschaftsgesetz möglichst vermieden, getrennt gesammelt und stofflich oder thermisch verwertet.

Die Prozess- und Sanitär-**Abwässer** des Werkes werden zu 100 % gesammelt und in der Kläranlage des Abwasserverbandes

Oberes Piestingtal sowohl mechanisch als auch anaerob und aerob biologisch gereinigt. Die behördlichen Ablaufgrenzwerte werden deutlich unterschritten. Dadurch kommt es zu keiner maßgeblichen Beeinträchtigung der Piesting durch die Einleitung der Abwässer des AWV Oberes Piestingtal (Gewässergütebericht der NUA).

Das Werk Ortmann verfügt über eine straffe **Organisation**, in der die Verantwortlichkeiten in Organigrammen, die Ziele und Aufgaben in Stellenbeschreibungen und die Abläufe in Managementsystem-Dokumenten festgelegt sind. Diese Strukturen sind wesentliche Merkmale einer modernen, umweltbewussten Papierfabrik.

Die **Umweltleistung** der Hygienepapierfabrik Ortmann zeigt sich am deutlichsten im Bereich der Abwasserreinigung, der Verwertung der Reststoffe, im Energiemanagement und im Umweltbewusstsein der MitarbeiterInnen.

Regelmäßig durchgeführte Untersuchungen zeigen, dass sich durch den ausgezeichneten Betrieb der Kläranlage die Piesting in einem **guten ökologischen Zustand** befindet. Aufgrund des hohen Altpapiereinsatzes fallen durch die Aufbereitung des Altpapiers erhebliche Mengen an Reststoffen an. Schon vor vielen Jahren wurden mit potenziellen Verwertern wie der Zement- und Ziegelindustrie entsprechende innovative Verfahren zur Verwertung entwickelt, sodass es zu keiner Entsorgung auf Deponien kommt.

Im Bereich **Energiemanagement** wurde eine Verbesserung der Energieeffizienz erreicht. Dies ist vor allem aufgrund von Prozessoptimierungen in der Altpapieraufbereitung sowie an der Papiermaschine 4 erreicht worden. Die Eigenstromerzeugung in der hocheffizienten Kraft-Wärme-Kopplungsanlage wurde gegenüber dem Vorjahr gesteigert. Dadurch konnte der Fremdstrombezug um 6,6 % reduziert werden. Die steigenden Stickoxid-Emissionen sind auf flexibleren Betrieb der Gasturbinen, vermehrten Lastwechsel und höhere Dampferzeugung zurückzuführen.

Insgesamt zeigen objektive Kriterien wie praktisch keine Beschwerden seitens der Öffentlichkeit, die gute Zusammenarbeit mit den Behörden oder das Nichtauftreten von Notfällen, dass seitens der Verantwortlichen der Hygienepapierfabrik Ortmann alles Erforderliche im Bereich Umweltschutz getan wird.

# INPUT-Daten

	Einheit	2018	2017	Veränderung in %
<b>Energieeffizienz</b>				
Strombezug (Fremdstrom)	GWh	65,1	69,7	- 6,6
Biogas von Kläranlage	GWh	6,3	5,56	+ 13,3
Erdgas	Mio Nm <sup>3</sup>	36,3	35,8	+ 1,4
Summe Energieverbrauch gesamt*	GWh	468,5	466,5	+ 0,4
Spezifischer Energieverbrauch gesamt	MWh/t Papier	3,59	3,61	- 0,6
Anteil aus erneuerbaren Energiequellen	%	15,2	16,2	- 6,2
Energie aus erneuerbaren Energiequellen	MWh/t Papier	0,55	0,58	- 5,2
<b>Materialeffizienz</b>				
<b>Rohstoffe</b>				
Altpapier-Einsatz	1.000 t	172,1	162,9	+ 5,6
Altpapier-Einsatz	t/t Papier	1,32	1,26	+ 4,8
Zellstoff-Einsatz	1.000 t	31,1	34,6	- 10,1
Zellstoff-Einsatz	t/t Papier	0,24	0,27	- 11,1
<b>Hilfsstoffe / Papier-Produktion</b>				
Aluminiumsulfat	t	212	193	+ 9,8
Natronlauge	t	1.353	1.255	+ 7,8
Nassfestmittel	t	120	36	+ 233,3
Bleichmittel	t	1.802	2.290	- 21,3
Farbstoffe	t	182	205	- 11,2
Flockungsmittel	t	270	275	- 1,8
Krepphilfsmittel	t	337	277	+ 22,7
Stärke	t	45	49	- 8,2
Schleimbekämpfungsmittel	t	228	109	+ 109,2
optischer Aufheller	t	91	76	+ 19,7
Entschäumer	t	120	115	+ 4,3
Dispergiermittel	t	92	65	+ 41,5
Fixiermittel	t	73	83	+ 12,0
<b>Hilfsstoffe / Papier-Verarbeitung</b>				
Druckfarben	t	58	57	- 21,6
Verschnitt für Farben	t	40	50	- 20,0
Leim	t	695	542	+ 28,2
<b>Wassernutzung</b>				
Trinkwasser	1.000 m <sup>3</sup>	43,0	32,8	+ 31,1
Nutzwasser Brunnen	1.000 m <sup>3</sup>	702	608	+ 15,5
Nutzwasser Piesting	1.000 m <sup>3</sup>	2.968	3.118	- 4,8
<b>Flächenverbrauch</b> bebaute Fläche	m <sup>2</sup>	56.000	56.000	0

\*Fernwärme- und Stromlieferung an Dritte abgezogen



# OUTPUT-Daten

	Einheit	2018	2017	Veränderung in %	Grenzwert
Papierproduktion	1.000 t	130,5	129,3	+ 0,9	
<b>Emissionen</b>					
<b>Abwasser</b>					
Abwassermenge	1000 m³	3.686	3.734	- 1,3	
Abwassermenge	m³/Tag	10.100	10.231	- 1,3	14.373
Abwassermenge	m³/t Papier	28,3	28,9	- 2,1	
BSB5 (biochem. Sauerstoffbedarf)	kg/Tag	32	33	- 3,0	320
BSB5	mg/l	3,2	3,3	- 3,0	20
CSB (chem. Sauerstoffbedarf)	kg/Tag	694	650	+ 6,8	1.440
CSB	mg/l	69	63	+ 9,5	160
Abfiltrierbare Stoffe	mg/l	10	11	- 9,1	50
Ablauftemperatur Oktober bis April	°C	27,5 – 29,8	26,7 – 29,7		30
Ablauftemperatur* Mai bis September	°C	30,7 – 31,6	28,7 – 32,1		36
Gesamtstickstoff	mg/l	2,7 – 6,5	2,8 – 5,0		20
NH4-N	mg/l	0,12 – 2,90	0,26 – 1,72		5
PO4-P	mg/l	0,24 – 0,47	0,15 – 0,43		0,5
AOX (adsorbierbare organische Halogenverbindungen)	g/t Papier	1,66	0,98	+ 69,4	10
<b>Emissionen in die Luft</b>					
NOx (Gasturbine/Abhitzeessel 1)*	mg/Nm3	49	45	+ 8,9	150
NOx (Gasturbine/Abhitzeessel 2)*	mg/Nm3	46	36	+ 27,8	150
NOx (Reservedampfkessel)**	mg/Nm3	89	90	- 1,1	100
NOx gesamtes Werk	t	57,4	51,6	+ 11,2	
NOx gesamtes Werk	kg/t Papier	0,44	0,40	+ 10,0	
CO (Gasturbine/Abhitzeessel 1)*	mg/Nm3	8	10	- 20,0	100
CO (Gasturbine/Abhitzeessel 2)*	mg/Nm3	7	9	- 22,2	100
CO (Reservedampfkessel)**	mg/Nm3	2	2	0	80
CO EVZ (Energieversorgungszentrale)	t	5,9	7,2	- 18,1	
CO <sub>2</sub> fossil Papiermaschinen	1.000 t	20,6	20,2	+ 2,0	
CO <sub>2</sub> fossil EVZ	1.000 t	52,6	51,9	+ 1,3	
CO <sub>2</sub> fossil gesamtes Werk	1.000 t	73,2	72,1	+ 1,5	
CO <sub>2</sub> fossil gesamtes Werk	t/t Papier	0,56	0,56	0	
CO <sub>2</sub> biogen	t	1.271	1.121	+ 13,4	
Staub und sonstige relevante Treibhausgase	t	0	0	0	
<b>Abfälle (gemäß ÖNORM S2100)</b>					
Faserreststoff (94802)	1.000 t	101,8	96,8	+ 5,2	
Rückstände aus der AP-Aufbereitung (18407)	1.000 t	12,8	12,7	+ 0,8	
Klärschlamm (94803)	1.000 t	1,9	2,5	- 24,0	
Altmetall (35103)	t	774	701	+ 10,4	
Kunststoff (57119)	t	221	206	+ 7,3	
Altholz (17201)	t	224	182	+ 23,1	
Gewerblicher Restmüll (91101)	t	162	163	- 0,6	
Rechengut (94701)	t	7	11	- 36,4	
Summe nicht gefährliche Abfälle	1.000 t	117,8	113,3	+ 4,0	
Summe nicht gefährliche Abfälle	t/t Papier	0,90	0,88	+ 2,3	
gefährliche Abfälle	t	43,1	48,7	- 11,5	
gefährliche Abfälle	kg/t Papier	0,33	0,38	-13,2	

Die Zahlenangaben sind gerundet.

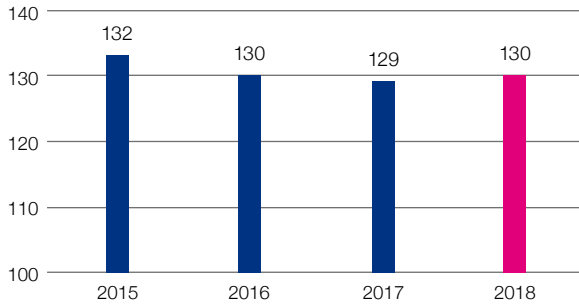
Die mit \* gekennzeichneten Werte sind Halbstundenmittelwerte und beziehen sich auf 0°C, 1013 mbar trockenes Abgas und 15% O<sub>2</sub>.

Die mit \*\* gekennzeichneten Werte sind Halbstundenmittelwerte und beziehen sich auf 0°C, 1013 mbar trockenes Abgas und 3% O<sub>2</sub>.

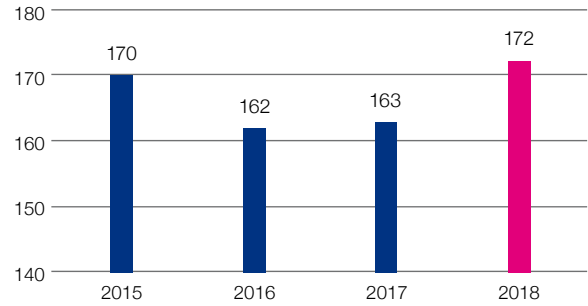
Neben den angeführten Emissionen in die Luft (NO<sub>x</sub>, CO, CO<sub>2</sub>) werden keine relevanten Mengen an sonstigen Luftschadstoffen emittiert.

# Ausgewählte Trends

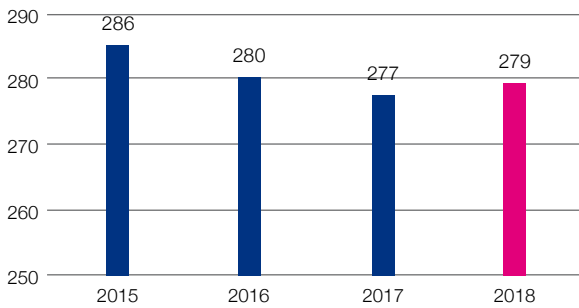
Papierproduktion in 1.000 t



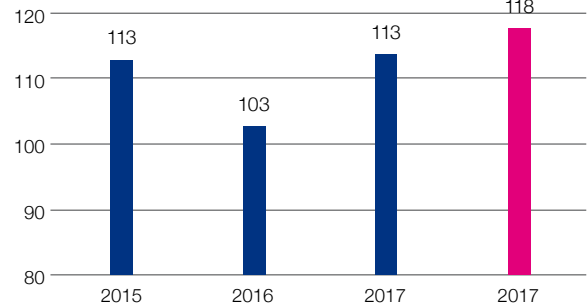
Altpapiereinsatz in 1.000 t



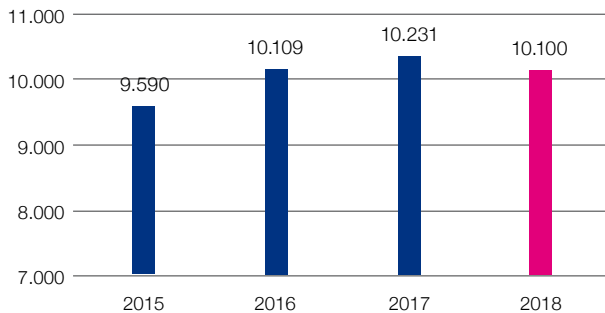
Energie-Effizienz in t Papier/GWh



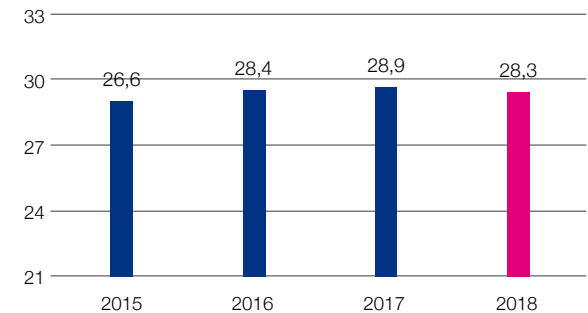
Abfallmenge in 1.000 t



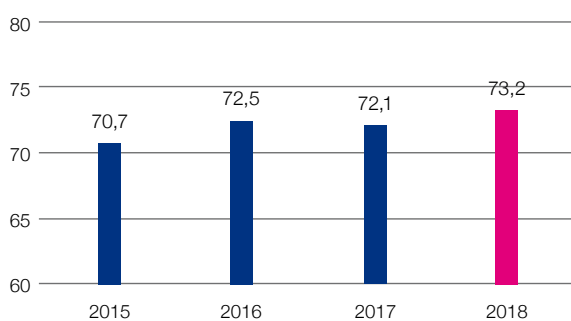
Abwassermenge in m³/Tag



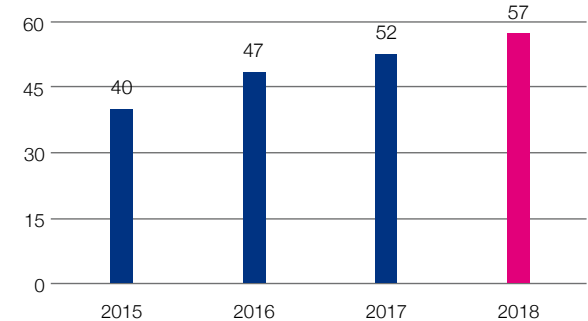
Spezifische Abwassermenge in m³/t



CO<sub>2</sub>-Emissionen fossil in 1.000 t



NO<sub>x</sub>-Emissionen in t



# Rechtliche Verpflichtungen

Legal Compliance oder die Einhaltung der Rechtsvorschriften ist ein wesentliches Element im Umweltmanagementsystem. Dazu gehört, dass die Errichtung und der Betrieb jeder Anlage behördlich genehmigt ist, die in den Genehmigungsbescheiden erteilten Auflagen und sonstigen gesetzlich relevanten Bestimmungen bekannt sind und eingehalten werden. Dazu bedient sich Essity in Ortmann der bewährten GUTWIN-Software.

Alle Genehmigungsbescheide, alle Auflagen und alle relevanten gesetzlichen Bestimmungen werden mit dieser Software gepflegt. Die Einhaltung der Auflagen aus Bescheiden und relevanten Paragrafen aus Gesetzen und Verordnungen wird regelmäßig geprüft und die Prüfung dokumentiert.

Regelmäßig werden auch Änderungen der gesetzlichen Bestimmungen im Rechtsregister aktualisiert.

Im Berichtsjahr 2018 gab es sechs dokumentierte Umwelt-Abweichungen vom Normalbetrieb. Im März kam es beim Abstellen der Altpapier-Aufbereitung zum Überlauf des Klarwasserbehälters. Im Juli trat in der Röllchenabteilung aufgrund eines durchgeschliffenen Hydraulikschlauches Öl aus. Aufgrund einer defekten Durchflussüberwachung wurde im August die vorgeschriebene Mindestverfügbarkeit der CO-Emissionsmessanlage unterschrit-



Legal Compliance Check

ten. Im Oktober ist ein Hydraulikschlauch am Stapler der Röllchenabteilung geplatzt. Im November fehlte der Deckel eines Tankes beim Transport zur Falzabteilung unbedruckt und es kam zum Austritt von Diesel. Im Dezember wurde ein Chemikalien-Tankwagen in einen falschen Tank entladen.

Alle Abweichungen wurden umgehend behoben, defekte Einrichtungen ausgetauscht, MitarbeiterInnen erneut unterwiesen und verschmutzte Flächen gereinigt.



Geschäftsführung: Ing. Andreas Greiner, Mag. Thomas Strasser

## Kontaktadresse:

DI (FH) Herbert Buchinger  
Essity Austria GmbH  
Hauptstraße 1/Ortmann  
2763 Pernitz  
Tel.: +43 2632 707 DW 375  
E-Mail: herbert.buchinger@essity.com

## Ihre Meinung ist uns wichtig!

Die vorliegende Umwelterklärung ist eine Forderung der EMAS-Verordnung und zielt darauf ab, KundInnen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, LieferantInnen, Behörden, Anrainer und andere interessierte Gruppen über die Umweltaktivitäten der Essity Austria GmbH am Standort Ortmann zu informieren. Ausführlichere Informationen über den Standort oder der Nachhaltigkeitsbericht des Essity-Konzerns können jederzeit angefordert werden.

Ihre Meinung zum Thema Umweltschutz ist uns wichtig. Durch Ihre Anregungen oder Ihre Kritik können auch Sie zur laufenden Verbesserung unserer Produkte und Verfahren beitragen.

Die Umwelterklärung 2019/2020 wird im April 2020 veröffentlicht. Weitere Informationen finden Sie unter [www.essity.com](http://www.essity.com).

## Essity Austria GmbH Werk Ortmann

Hauptstraße 1/Ortmann, 2763 Pernitz  
Tel. +43 2632 707 0 | www.essity.com



### ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN

Lloyd's Register, Niederlassung Wien mit EMAS Umweltgutachter Registrierungsnummer AT-V-0022  
und akkreditiert für den Bereich

#### Herstellung von Hygienepapierprodukten

NACE Code:

C 17.21 Herstellung von Wellpapier und -pappe sowie von Verpackungsmitteln aus Papier, Karton und Pappe

C 17.22 Herstellung von Haushalts-, Hygiene- und Toilettenartikeln aus Zellstoff, Papier und Pappe

bestätigt, begutachtet zu haben, dass die

**Essity Austria GmbH**  
**Hauptstraße 1 / Ortman, 2763 Pernitz**  
**Österreich**

mit der Registrierungsnummer AT-000058

alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) in der Fassung der Verordnung EU 1505/2017 erfüllt.

Mit der Unterzeichnung der Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

LRQA Reg.-Nr.: VNA00004961

Datum der Systemverifizierung:	20. April 2018
Ablauf der Systemverifizierung:	19. April 2021
Datum der Validierung:	29. April 2019
Ablauf der Validierung:	28. April 2020

Mag. Florian Mitterauer, Leitender Umweltgutachter  
Lloyd's Register EMEA, Niederlassung Wien  
1010 Wien, Opernring 1/R/741-744, Österreich  
im Auftrag von Lloyd's Register Quality Assurance Limited  
Akkreditierungsnummer: AT-V-0022

Lloyd's Register EMEA Niederlassung Wien, Opernring 1/R/741-744, 1010 Wien, Österreich, FN 239257 Z

Die Gültigkeitserklärung gilt zusammen mit der Validierung als Nachweis über die Verifizierung und Validierung. Sie werden bei der Beantragung auf Eintrag bei der zuständigen Stelle nach Artikel 3 der Verordnung benötigt. Der Text dieser Erklärung muss vollständig in der Umwelterklärung der Firma abgedruckt werden.



Der Standort Ortman verfügt über ein Umweltmanagementsystem. Die Öffentlichkeit wird im Einklang mit dem Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagementsystem und die Umweltbetriebsprüfung über den betrieblichen Umweltschutz dieses Standortes unterrichtet.

Reg.Nr.: AT-000058

#### Impressum:

Herausgeber: Essity Austria GmbH,  
Hauptstraße 1/Ortmann, 2763 Pernitz  
Für den Inhalt verantwortlich: Ing. Andreas  
Greiner, DI (FH) Herbert Buchinger  
Layout /Grafik/Produktion: ATELIER  
WALZHOFER | www.walzhofer.at  
Fotos: Essity, Karl Schranz  
Gedruckt auf Profi silk, tcf